

# Klassenerhalt-Glück und Abstiegs-Leid

Während die Gräfinauer Kegel-Senioren die Saison als Thüringenliga-Zweiter beenden, müssen die Ilmenauer in den sauren Abstiegsapfel beißen. Auch für die Gräfinauer Damen gibt es Platz zwei.

**Ilm-Kreis** – Eine eher durchwachsende Saison liegt hinter den Classic-Keglerinnen und -Keglern aus dem Ilm-Kreis. Keiner Mannschaft gelang der sportliche Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Die Senioren A (120 Wurf) vom KSC 08 Ilmenau steigen in die Landesliga ab. Die Senioren vom KSV Blau-Weiß Stadtilm und der SG Altenfeld müssen in die 2. Landesklasse (traditionell). Die Abstiegsrelegation verhindern konnte hingegen der SV 08 Geraberg in der 2. Bundesliga der Deutschen Classic-Kegler Union (DCU).

## **DCU, 2. Bundesliga Männer**

**SV 08 Geraberg – Rot-Weiß Zöllnitz 5695:5580** – Von vornherein stand fest: Wer dieses Spiel verliert, muss in die Abstiegsrelegation. Die Geraberger konnten von Beginn an mit Röser (959) und dem Mannschaftsbesten Weidner (972), der nach einer Krankheitspause stark zurückkehrte, gegen Thiele (1003) und Kaufmann (904) Druck aufbauen und mit 25 Kegeln in Führung gehen. Roepke und Eißer spielten mit 948 und 958 Kegeln ordentliche Ergebnisse und konnten gegen 842 und 913 Kegel den Vorsprung auf 176 Kegel ausbauen. Leih-

becher (919) und Perl (939) taten sich trotz des hohen Vorsprungs schwer. Während Leihbecher viele Holz in die Vollen verschenkte, spielte Perl ungewohnt schwache Räumler. Kerntopf erzielte mit starken 1005 den Tagesbestwert. Trotzdem konnten die Gäste die Partie nicht mehr drehen.

*mw*  
**Geraberg:** Röser 959, Weidner 972, Roepke 948, Eißer 958, Leihbecher 919, Perl 939  
**Zöllnitz:** Thiele 1003, Kaufmann 904, Plachy 842, F. Preißler 913, Kerntopf 1005 M. Preißler 913

## **Thüringenliga Frauen, 120 Wurf**

**SV Blau-Weiß Auma – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 6:2 (3305:3224)** – Die Gräfinauerinnen hatten den zweiten Platz bereits sicher, während Auma als Meister feststand. Dafür, dass es um nichts mehr ging, boten beide Teams hervorragende Ergebnisse, wobei Auma etwas mehr Glück auf seiner Seite hatte. Platte und Leffler gingen für Gräfinau mit Bestergebnissen in die erste Runde und holten mit 548 und 562 Kegeln Punkte. Achillessehne der Gäste war das Duell zwischen Wiedenhöft und Muth (529:469). Schade auch, dass A. Reinhardt mit 572 Kegeln eine herausragende Leistung zeigte, aber dennoch knapp gegen die erfahrene Konrad (582) verlor. Ein Sieg wäre möglich gewesen und hätte das Gesamtergebnis besser dargestellt. Gleiches gilt für Fuhrmann gegen Leihbecher – bei 571:565 Kegeln noch ein Duell auf Spitzenniveau, das zugunsten von Gräfinau hätte ausfallen können. Das letzte Duell zwischen H. Reinhardt und Frenzel war dann aber wieder eine klare Sache für Auma. Alles in allem haben sich die Gräfinauerinnen in dieser Thüringenmeister-

schaft gut geschlagen, mit etwas mehr Glück am Anfang der Saison wäre die Entscheidung um den Titel spannender gewesen.

*cl*  
**Duelle:** Wolf – Platte 1:3 (523:548); Thiem – Leffler 1,5:2,5 (564:562); Wiedenhöft – Muth 3,5:0,5 (529:469); Konrad – A. Reinhardt, 2,5:1,5 (582:572); Fuhrmann – Leihbecher 3:1 (571:565); Frenzel – H. Reinhardt 4:0 (536:508)

## **Thüringenliga Senioren A, 120 Wurf**

**KSV 90 Gräfinau-Angstedt – SV Carl Zeiss Jena 6:0 (2182:2149)** – Im letzten Saisonspiel lief für die Gräfinauer alles optimal: Ein Spiel mit sehr guten Ergebnissen und jedes Duell, wenn auch knapp, gewonnen. Das machte die Würze in diesem Spiel aus. Während Hoffmann mit 548:527 sicher siegte, fiel die Entscheidung zwischen Crämer und Guse (549:540) erst im letzten Satz. Noch spannender machten es Schweinsberger (543:542) und Muth (542:540). Beide holten bis zum dritten Satz zwei Punkte, gaben dann aber den letzten Satz ab und Ziebell und Heyer kämpften sich bis auf einen beziehungsweise zwei Kegel heran. Damit sind die Gräfinauer mit Langula gleichgezogen, auf Grund des besseren Verhältnisses an Mannschaftspunkten (68,5:39,5 gegenüber 61:47) haben sie aber die Silbermedaille.

*cl*  
**Duelle:** Hoffmann – Oestreicher, 3:1 (548:527); Crämer – Guse 2:2 (549:540); Schweinsberger – Ziebell, 2:2 (543:542); Muth – Heyer 2:2 (542:540)

## **Post SV Jena – KSC 08 Ilmenau 4:2 (2144:2016)**

– Die Hoffnung auf den Klassenerhalt in letzter Sekunde zerbrach. Papenfuß und Siegfried brachten Ilmenau zwar wie geplant mit 2:0 in Führung, Jena hatte aber da schon 13 Kegel mehr. Im Abschlussdurchgang hatten Grampp und Gora den Gastgebern nicht genug entgegenzu-

setzen, und so gewann Jena mit der besten Saisonleistung und machte damit auch den Klassenerhalt perfekt.

*rs*  
**Duelle:** Teuber – Papenfuß 1:3 (535:536); Jungmann – Siegfried 1:3 (547:533); Grunzel – Grampp 3:1 (539:465); Schmidt – Gora 3:1 (523:482)

## **Landesliga Männer, 120 Wurf**

**SV Mihla – KSC 08 Ilmenau 3:5 (3114:3114)** – Überraschend holten die KSC-Männer sich den Auswärtssieg bei den in der Tabelle viel besser platzierten Mihlaern. Gottwalt und Günther brachten mit zwei 3:1-Siegen Ilmenau mit 59 Kegeln in Führung. Obwohl Schmidt schlecht kugelte, holte er den dritten Mannschaftspunkt. Gäbler verlor klar und Ilmenau hatte so nur noch ein Plus von drei Kegeln. Hildenbrand gewann im Schlussdurchgang bei Satzgleichheit durch einen Kegel mehr sein Duell und Meinhardt verlor nur vier Kegel, sodass Ilmenau durch den einen Mannschaftspunkt bei Gleichheit der Gesamtkegel das letzte Spiel der Saison gewann.

*rs*  
**Duelle:** Ullrich – Gottwalt 1:3 (522:546); Gläbner – Günther 1:3 (487:522); Weiland – Schmidt 1:3 (461:487); Schröder – Gäbler 4:0 (579:497); Heuer – Hildenbrand 2:2 (524:525); Wolter – Meinhardt 3:1 (541:537)

## **Landesliga Senioren A, 120 Wurf**

**KSC 08 Ilmenau II – BSG Fiskus Erfurt II 2:4 (2016:2096)** – Wieder einmal zeigte sich, dass die Gäste in Ilmenau oft besser zurecht kommen als die Gastgeber. Die Erfurter erzielten alle über 500 Kegel und hatten mit 556 auch das Spitzenergebnis in ihren Reihen, sodass die Niederlage für Ilmenau nicht zu verhindern war.

*rs*  
**Duelle:** Buer – Kahlenberg 1:3 (471:517); Hartung – Reiter 3:1 (525:501); Girhardt – Westhaus 1:3 (496:556); Gerstenberger – Werner 2:2 (524:522)